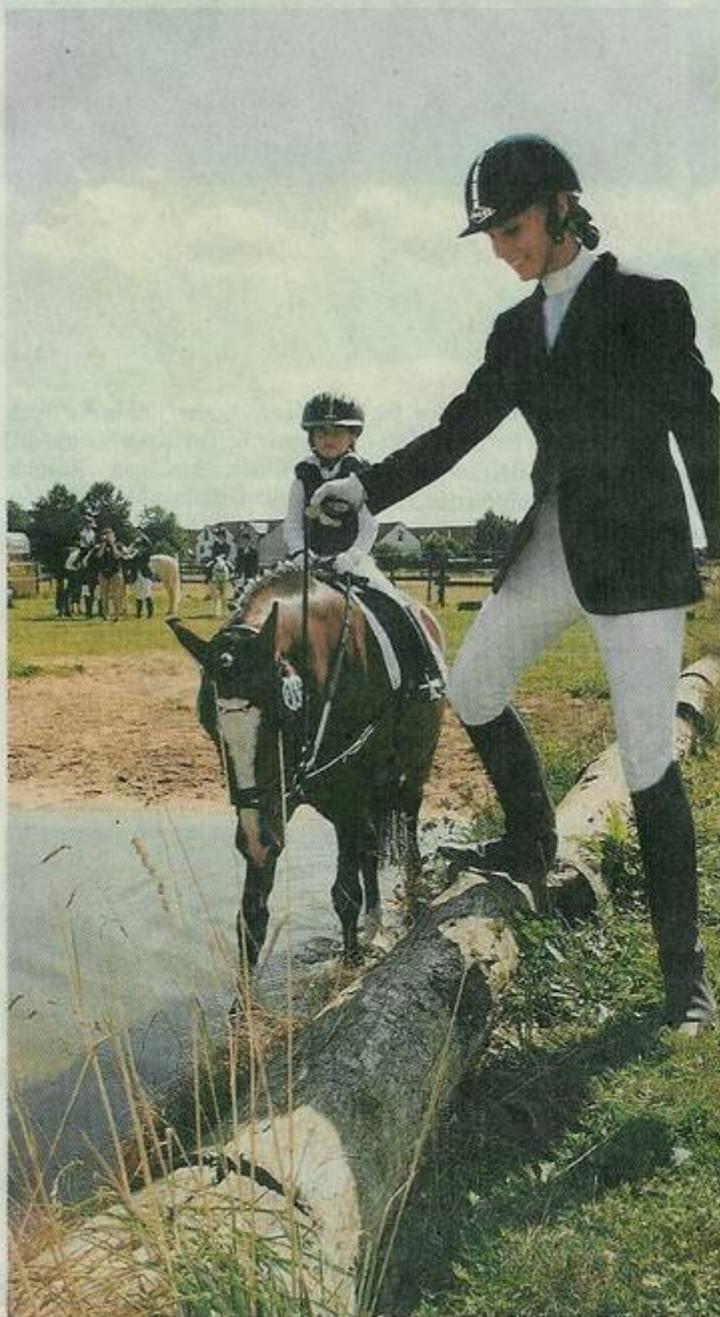


Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 196 – Dienstag, 25. August 2009



Die fünfjährige Fiona machte beim Durchqueren des Wassergrabens auf Davinci eine gute Figur.

BILD: PRIES

## Jugend im Visier auf Gut Burghof

650 Teilnehmer beim Spring- und Dressurturnier auf dem Widdersdorfer Parcours.

VON SASCHA PRIES

**Widdersdorf** - Sauber gestriegelt stehen die Pferde in einer Reihe. Auf den Rücken der Tiere sitzen Mädchen und Jungen in polierten Reitstiefeln und eleganten weißen Reithosen, die mit dem klassischen, mit schwarzen Samt überzogenen, Reithelm ausgerüstet sind. Dass die Helme heute zum Glück nicht zum Einsatz kommen müssen, liegt auch daran, dass der Nachwuchs der Reitsportgemeinschaft (RSG) Gut Burghof bei dem Turnier auf dem Vereinsgelände den Parcours noch mit Betreuern hinter sich bringt.

Einige der Betreuer waren selbst noch Kinder als sie der RSG beitraten – heute können sie ihr Wissen und ihre Erfahrung an den Nachwuchs weitergeben. „Die Kinder- und Jugendförderung ist ein großer Bestandteil unserer ehrenamtlichen Arbeit“, erklärt Pressewartin Dagmar Baumgarten. Das zeigen auch die Zahlen: Von den 215 Mitgliedern sind über die Hälfte unter 26 Jahre alt. Rund 20 Prozent sind zwischen sieben und vierzehn Jahren alt. Die Eltern wüssten, „dass sie bei uns gut aufgehoben sind“, sagt Baumgarten.

Die fünfjährige Fiona aus Widdersdorf ist eines der Kinder, die von diesem Engagement profitiert. Seit etwa einem Jahr ist sie Vereinsmitglied und reitet ein- bis zweimal pro Woche auf „Davinci“, dem Pferd ihrer Mutter. „Ich mag Pferde einfach gerne“, sagt Fiona und das Putzen mache ihr „genau so viel Spaß wie das Reiten.“ Natürlich traten bei dem inzwischen vierten Turnier der RSG nicht nur Kinder und Jugendliche gegeneinander an. „Zum Teil sind die Reiterinnen sehr weit fortgeschritten“, sagt Baumgarten.

SSK08VLR/1

Wettbewerbe gab es in den Disziplinen Dressur- und Springreiten. In den Endwettkämpfen ging es um ein Preisgeld von mehreren hundert Euro.

Im Verlauf der Jahre sei das Turnier immer beliebter geworden, so Baumgarten. So beliebt, dass sich die Zahl der Teilnehmer seit der ersten Austragung auf rund 650 vervierfacht hat und das Turnier erstmalig an drei Tagen ausgetragen wurde. In Köln hat sich der noch junge Reitverein in jedem Fall einen Namen gemacht: Schon im letzten Jahr gewann die RSG Gut Burghof den Köln-Cup der Kölner Reitsportvereine und auch dieses Jahr stehen alle Zeichen auf Sieg. In jedem Kölner Wettkampf bekommen die Reiter Punkte für ihre Platzierung. Der

Das Putzen macht mir genauso viel Spaß wie das Reiten

FIONA

Verein, dessen Reiter am Ende der Saison die meisten Punkte angesammelt haben, gewinnt den größten Anteil des Preisgeldes von 2500 Euro.

Auch hier zahlt sich die Jugendarbeit des Vereins aus, denn auch der Nachwuchs der RSG sammelt kräftig Punkte. „Am Anfang gab es weder die Springwiese noch die Reithalle, sondern nur 40 Menschen, die eine Reitgenossenschaft gründen wollten“, erzählt Josef Bernardini, Vorsitzender der RGS und Vereinsmitglied der ersten Stunde. Nach und nach seien weitere Flächen und Reitsportbegeisterte dazu gekommen. „Wir hoffen, in den nächsten Jahren weiterhin so große Turniere veranstalten zu können“, sagt Bernardini.

www.rsgburghof.de